

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1921

50 (30.4.1921)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-874624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-874624)

werden auch angenommen von den Herren Fr. Bittner in Oldenburg, Wilh. Scheller in Bremen, J. Esler in Hamburg, Herrn. Müller in Bremen, Haafenstein u. Vogler F. G. in Hamburg und Berlin, Hüb. Woffe in Berlin Daube u. Pomm. in Frankfurt a. M., Carl Foerster in Döhlendorf und von anderen Anzeigen-Vermittlungs-Gesellschaften.

Nachrichten

für Stadt und Amt Elsfleth.

Die Nachschriften
sind zu erhalten jeden Tag, vom Montag
und Sonntags von 10 bis 12 Uhr. Die
Anzeigen kosten die einseitige
Anzeige 60 Pf., die zweiseitige 70 Pf.,
für auswärtige 70 Pf.

Erstgenannte bis spätestens
10 Uhr am Tage vor Ausgabe
des Blattes.

Tages-Beizer.

(30. April.)

• Aufgang: 5 Uhr 00 Min.

• Untergang: 7 Uhr 50 Min.

• Hochwasser:

7 Uhr 51 Min. Vorm. 8 Uhr 11 Min. Abm.

Lokales und Provinziales.

Elsfleth, den 30. April.

• Vom 1. Mai ab beginnen die Gottesdienste wieder um 9 1/2 Uhr.

• Daß das Radfahren auf dem Kirchhofe unangehörig ist, scheinen einige leider nicht zu wissen. Sollte das sich wiederholen, wird der Kirchenrat sich genötigt sehen, das Kirchhofstör bei der Pastorei zu schlecken, damit eine Ueberzeugung über den Kirchhof nicht mehr möglich sei.

• Der Segelclub „Besefstrand“ rüstet eifrig zu seinem diesjährigen Ansegeln, das am Sonntag stattfinden soll. — Im Winter und Frühjahr ist fleißig gearbeitet worden, um die Boote fahrbereit zu machen und ihnen ein schändes neues Aussehen zu verleihen. Eine Anzahl schöner neuer Boote ist auch hinzugekommen, so daß die Flotte vom vorigen Jahre kaum wieder zu erkennen sein wird. Also, am morgigen Sonntag wird bei hoffentlich günstiger Witterung um 1 Uhr von der Raje absegelt mit Kurs auf Sandstedt. Die Vereinsfreunde sind zu dieser Fahrt herzlich eingeladen und wollen sich zur Teilnahme an die aktiven Mitglieder wenden.

• Die Frist zur Abgabe der Einkommensteuererklärung und der Kapitalertragssteuererklärung ist bis zum 15. Mai verlängert worden.

• Am morgigen Sonntag beginnt der schönste Monat des ganzen Jahres, der Bonnemont Mai. Wie alljährlich, so wird auch in diesem Jahre der Einzug des Monats Mai festlich begangen. Wie schon bekannt, veranstaltet das Gewerkschafts-Komitee Elsfleth morgen eine Maifeier größeren Stils. Um 1/2 Uhr beginnt der große Umzug

durch die Straßen der Stadt nach dem Festlokal „Lindenhof“. Herrlich läßt es sich jetzt unter den schattigen Bäumen des Lindenhofgartens verweilen. Für Unterhaltung ist dort reichlich gesorgt, auch ist Gelegenheit vorhanden, das Langbein tüchtig zu schwingen. Wer also recht schöne Stunden erleben will, der besuche das „Maifest im Lindenhof“!

• Das 1 1/2-jährige Kind des Landwirts G. H. de Bruhn auf dem Elsflether Sand geriet beim Spielen in einen beim Hause befindlichen Graben und fand hierin den Tod.

• Abend — Nacht — Morgen, so heißt der gewaltige Film, welcher am morgigen Sonntagabend in Elsfleth's „Lichtspieltheater“ gezeigt wird. Berraten wollen wir den Inhalt des Wertes nicht, aber sagen können wir schon jetzt, daß es sich um ein erstklassiges herrliches Werk handelt. Die berühmte Filmschauspielerin Gertrud Welker spielt die Rolle einer Dame der Lebewelt. Die Hauptrollen werden nur von ersten Kinofilmern wiedergegeben. Dieses Filmwerk ist eines der neuesten aus der Decca-Delefil-Serie 1920—21. Außer diesem 5-Akter steht noch ein ganz hervorragender Film „Schwan“ in 3 Akten auf dem Programm. Die urkomische Helene Woff wird uns als die Zimmervermieterin in Nöten vorgeführt. Grabzu zum Totlachen spielt sie ihre Rolle in dem Film „Die Liebesbrücke“. Helene Woff als „Frau Liebschen“, Rita Clement als „Flora“ und Paul Westermeyer als „Musikus Lautenschläger“ sind Kinotypen erster Güte. Die Zuschauer bekommen also ein wirklich gutes Sonntagprogramm zu sehen, dann „Auf zum Lichtspieltheater“!

• Zu der von mehreren Zeitungen gebrachten und in Nr. 44 unserer Zeitung übernommenen Notiz über eine Hochzeit in nächster Umgebung von Berne, die aufgehoben werden mußte, weil die Braut sich angeblich anders besonnen hatte, wird uns mitgeteilt, daß die Meldung auf Unwahrheit beruhe. Wir nehmen daher diese Notiz mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.

• Regimentsappell. Das Oldenburgische Infanterie-Regiment Nr. 91, das leider eingegangene

alte, eng mit dem Oldenburger Lande verknüpfte Stammregiment, beruft alle seine Angehörigen zum Regimentsappell am 17. und 18. September nach Oldenburg ein. Am Vormittag des 17. September werden die Gäste morgens am Bahnhofs empfangen und treten dann mit den hier weilenden Eltern auf dem Pferdemarktplatz in den alten Kompanien zum Appell an. Anschließend die Parade. Nachmittags findet eine Vorführung der Frontfilme in den Ball-Vestibeln und eine Festvorkellung im Theater statt. Abends großer Zapfenstreich und Bataillonsfeiern in drei Lokalen. Der Sonntag, 18. September, beginnt mit einem großen Waden. Dann findet ein Feldgottesdienst statt und die Weihe des 91-er Denkmals vor der Hauptwache, errichtet vom Architekten Krause und Professor Lederer. Darauf Schmückung der Gräber. Am Nachmittage daselbe wie Tags zuvor, und Abend großer Abschiedsformers. Es wird hinzugefügt, daß Hindenburg sein Erscheinen zugesagt hat, der das Regiment drei Jahre führte und 1917 an die Spitze des Regiments gestellt wurde.

• Cloppenburg. In erstwürdig Weise soll das dritte Oldenburgische Bundesfest am 28. und 29. Mai in unseren Mauern gefeiert werden. Die Devise des Festes ist, das deutsche Lied, das einst vor mehr als hundert Jahren, in jenen trüben Tagen unseres Vaterlandes, nicht in geringem Maße mitwirkte, Gottesfurcht, Einigkeit, deutsche Treue, Liebe zur Heimat in unserm Volke wachzurufen, auch in unseren Tagen wieder erklingen zu lassen, um wie einstmal, auch jetzt auf diese Weise mitzuhelfen am geistigen Aufbau von Volk und Vaterland. Diesem Gedanken werden sowohl die gewaltigen Massenschöre, als auch die von den einzelnen Vereinen dargebotenen Lieder Rechnung tragen. So haben sich denn die Oldenburgischen Sänger in diesem Jahre eine erhabene Aufgabe gestellt. Möge das dritte Oldenburgische Sängerfest eine mächtige Rundgebung werden deutschen Sinnes, deutscher Treue, deutscher Kraft, wie das deutsche Lied es ausruft.

Der Diamant des alten Fritz.

Antiquarische Uebersetzung aus dem Norwegischen des Fredrik Wiler von Friedrich Känel.

(Nachdruck verboten.)

Ich werde nicht lange bei der Begegnung zwischen dem alten Fritz, Mont und mir verweilen. Es dauerte nicht viele Minuten, bis er mich jahrelang gefamnt zu haben schien. Vor Alara hatte er einen Respekt bekommen, vor ihn wie ich glaube, bis an sein Lebensende begleiten wird. Nur die notwendigsten Erklärungen wurden abgegeben, glücklicherweise war Mont der Mann, um sich mit aller wünschenswerten Kürze und Deutlichkeit auszudrücken — und dann beschloß man, dem „Museum“ im Garten zu gehen. Der alte Fritz steckte ein gewaltiges Schlüsselbund zu sich, das auf dem Tisch neben seinem Rollstuhl lag. Der Diener, der erschienen war, um seinen Herrn zu führen, wurde zu seiner großen Verwunderung fortgeschickt. Es bedurfte jetzt keiner weiteren Augen, als der alte Fritz auf Monts und meinen Arm legte, setzte sich der Zug in Bewegung.

Mit eigentümlichen Gefühlen betrat ich und Alara den Schauplatz jener Begebenheiten, die seit mehreren Jahren unsere Gedanken vollständig in Anspruch genommen hatten. Daß Mont und der alte Fritz ebenso bewegt waren, daran zweifle ich nicht, wenn auch Ihre Gefühle ganz anderer Art waren.

Wir betreten den Park im Garten und schritten durch das Museum. Es sei unverständlich, wie vor sechs Jahren, sagten Fritz und Mont. Der Alte suchte einen Schlüssel hervor und öffnete die Thüre zu dem feuerfesten Kasten. Wie nach stillschweigender Uebereinkunft stellte Alara sich vor den Schrank an der gleichen Wand — er war ebenfalls von dem Allen geöffnet worden und

unter andern Gegenständen glänzte uns dort die schwarze Schildkröte entgegen — während wir andern in den Raum hineingingen und die Thüre hinter uns beinahe zuzogen. Ganz richtig! Durch den Spalt fiel unser Blick unwillkürlich auf den großen Spiegel gegenüber und in demselben sahen wir das Bild des Schrankes mit seinen Regalen, das Gefirnse über demselben mit dem kleinen Elefanten, mit der Venus von Milo und Karas Gefirnse mit gegen uns gefehrten Rücken.

Der alte Fritz stieß einen lauten Ruf der Ueberraschung aus. „Bei Gott!“ sagte er; „es ist so, wie Mont angibt! Der Glende muß hier drinnen gefanden und sie photographiert haben!“

Auch Alara mußte sich überzeugen; sie trat in den Raum, während ich ihren Platz einnahm.

„Haben Sie in dem feuerfesten Raum etwas vermehrt, Herr Fritz?“ fragte er. „Der Engländer muß doch irgend eine Witzig gehabt haben, als er sich den Schlüssel verschaffte, um hier einzudringen.“

„Nein,“ antwortete Fritz, nachdem er sich eine Weile bedacht hatte. „Hier drinnen wurden bloß Dokumente und Papiere aufbewahrt, die nur für mich Wert haben. Das Bargeld legte ich immer in den eisernen Schrank“ in meinem Geschäftszimmer.“

„Hier befinden sich ja zwei eiserne Schränke,“ sagte Mont.

„Ja,“ antwortete Fritz. „In diesem größeren Schrank bewahre ich alte Familienpapiere und ähnliches auf, die übrigens keinen Wert haben. In dem kleinen dort — es ist ja nicht viel mehr als ein eiserner Schrein mit einem ungewöhnlich künstlichen Schloß — liegt mein Testament und das Verzeichnis über mein Vermögen.“

dem Museum herüber gebrachten Lampe geöffnet. Der Schrank und sein Inhalt wurden genau untersucht; aber es war nichts Ungewöhnliches zu entdecken.

„Nun kommt der Schrein an die Reihe,“ sagte Mont. „Willst Du mir helfen, Fredrik, ihn ins Museum hinaus bringen?“

Obgleich der ganze Apparat nicht mehr als sechszehn bis zwanzig Zoll im Geviert maß, war er doch so majestätisch, daß es unserer vereinten Kräfte bedurfte, um ihn in das helle Zimmer zu schaffen. Der Schrein, eine schöne Stahlarbeit, war mit Arabesken auf den vier Seitenflächen und dem Deckel verziert.

Der alte Fritz brachte einen eigentümlich geformten Schlüssel zum Vorschein. Mont hielt seinen Arm zurück und sagte: „Warten Sie ein wenig, Herr Fritz. Wann wurde dieser Schrein zum letzten Mal geöffnet?“

„Vor sechs Jahren,“ sagte Fritz zögernd; „ich änderte damals mein Testament ab. Gott sei Dank, daß ich es noch einmal ändern kann!“

„Kannte Herr Howell das Testament?“

„Gewiß. Ich machte ihn ja zum Alleinerben von allem, was nicht für Stiftungen, Legate usw. bestimmt war. Es ist ungefähr eine halbe Million. Ich hatte es zuerst zu gleichen Teilen für Sigrid, Cinar und ihn bestimmt gehabt; aber dann — dann, nun, ich brauche mich wohl nicht weiter zu erklären, kam die vernünftige Gedächtnis dazwischen und so frich ich Sigrids und Cinars Namen.“

„Und Howell wußte, wo Sie das Testament aufbewahrten?“

„Ja, ich las es ihm ein paar Tage, ehe er verstarb, hier im Museum vor und legte es in seiner Gegenwart in den Schrein.“

(Fortsetzung folgt.)

Amtsvorstand des Amtsverbandes Elsfleth.

Elsfleth, den 27. April 1921.

Säuglingswäsche für Minderbemittelte.

Die Firma D. Stöver Ww. in Elsfleth, Steinfraße, verkauft in
unserem Auftrage:

Säuglingshemde	für 2.25 M das Stück,
Nabelbinden	" 0.90 " " "
Säuglingsjäckchen	" 2.75 " " "

Bezugschein wird nicht verlangt.

W i l m s.

Amtsvorstand des Amtsverbandes Elsfleth.

Elsfleth, den 25. April 1921.

Betrifft: Kartoffelumlage.

Die Listen über die zur Deckung des Aufwandes des Landesteils Oldenburg zur Verbilligung von Kartoffeln im Winter 1920/21 nach dem Gesetz vom 29. Oktober 1920 von den landwirtschaftlichen Betrieben aufzubringende Umlage liegen vom 28. April bis zum 12. Mai bei den Gemeindevorstehern zur Einsichtnahme aus. Einsprüche sind bei den Gemeindevorstehern schriftlich einzureichen.

W i l m s.

Auktion

im „Tivoli“ zu Elsfleth.

Wegen Auflösung eines Haushaltes werde ich am

Sonnabend, den 7. Mai d. J.,
nachmittags von 2 Uhr an,

folgende Gegenstände öffentlich, meistbietend und auf Zahlungsfrist versteigern:

**1 schwere erstklassige mahagoni Schlafzimmer-
einrichtung, bestehend aus 2 Bettstellen mit
Matrassen, 2 Nachtschränken mit Marmor-
platten, 1 Waschkommode mit Spiegel und
Marmorauflage (wunderschöne Einrichtung),**

1 Sofa, 2 Stühle, 1 Sessel (rot Plüsch, wie neu), 1 Ausziehtisch,
1 Rauchtisch, 1 Büfett, 1 Rohrbank mit Polster, 1 Stubentisch, 1 Leder-
stuhl, 1 elektr. Zuglampe, 1 elektr. Pendel, 1 Kohlenkasten, 1 Standuhr
(14 Tage Geh- und Schlagwerk), 2 Fach Gardinen mit Uebergardinen,
5 Rouleaux, 1 Barometer, 1 Fußbank, Rippstagen, 1 Thermometer,
2 Fensterbänke, Eckborten, 1 Fahrradlaterne, **1 eichen geschnitzter
Bücherschrank, 1 dito fl. Truhe, 1 Mandoline (Künstler-
Instrument), 1 alte Schwarzwälder Uhr (Altertum), 1 zweitüriger
Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Garderobenschänder, 4 Bilder, 1 Regal,
1 Fliegenstrick, 1 Vorse, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 kleiner
Spiegel, mehrere Böde, versch. Stühle, Wasserbank, Wassereimer, neue
Aluminium-Töpfe und -Kessel, 1 Küchenwagen, Küchengehir, 1 Küchen-
uhr, 1 Brotmaschine, 1 kompl. elektr. Plätteisen, 1 elektr. Kochplatte,
Kartoffelstift, 2 Bettstellen mit Matrassen, **2 vollständige gute
Betten, 1 Waschgeschir, 1 Eckborie, 2 Nachttischen, 1 Waschtisch mit
Spiegel und Marmorplatten, 1 Bettdeckenhalter, 1 Regulator, 1 Hand-
tuchständer, 2 Stühle, 3 Läufer, 1 eichen Wandschrank (Apothek),
2 Stores, 1 elektr. Ampel, 1 weißlackierter Waschtisch, 1 zweitüriger
Kleiderschrank, Stühle, Waschgeschirre, 1 Deckenlampe, 3 Flurampeln,
1 eiserne Bettstelle, Liegestuhl, 1 Küchentisch, 1 Dampfwaschmaschine
(System John), 1 Regal, 1 Plättbrett, Bücher, Schriften und viele
sonstige Sachen.****

ferner: 1 Korfmülllosetz, 2 Badewannen, Blumentöpfe, Gardinenkasten,
Blumentasten, Bilder, 1 großer Obstschrank, 2 Lorfasten, mehrere sehr
gute Hängelampen, 1 Kinderwagen, 1 großes Fell, mehrere gute Treppen-
läufer, mehrere Fahrräder usw. usw.

Kaufliebhaber werden freundlichst eingeladen.

Elsfleth.

P. Bargmann, Aukt.

Sehr preiswert.

Damenhemden

mit reicher breiter Stickerei
aus Ia Hemdentuch Stück

36.⁰⁰

Beinkleid
29.⁰⁰

H. G. Lange

Die Frist zur Abgabe der Einkommensteuererklärungen und
der Kapitalertragssteuererklärungen ist vom Reichsfinanzministerium
weiter bis zum 15. Mai d. J. verlängert.

Oldenburg, den 28. April 1921.

Landesfinanzamt, Abt. I.

Dr. Hillmer.

Zum Pfingstfeste

bieten die

Zwölf Abteilungen unseres Geschäftes

eine reichhaltige Auswahl

zu den billigsten Tagespreisen.

— Eine Reise nach Oldenburg lohnt sich stets. —

A. G. Gehrels & Sohn

Versand- und Modewarenhaus

Oldenburg i. O.

Das

3. Bundesfest

des Gängerbundes für den
Freistaat Oldenburg

findet am

28. und 29. Mai d. J.

in Cloppenburg statt.

Hotel „Fürst Bismarck“.

Sonntag, den 1. Mai:

KAFFEE-KONZERT

Es ladet höflichst ein

Th. Möhring.

Elsflether  Männergesangverein

KONZERT

am Himmelfahrtstage, nachmittags 5 Uhr, im Vereinshause.

Vortragsordnung:

1. „Hör' uns, Herr, unser Gott!“, Hymne für Männerchor von E. N. Méhul.
2. „Gruss“, Duett für Tenor u. Bariton mit Klavierbegleitung v. Mendelssohn.
3. „Die Nacht“, Doppel-Quartett für Männerstimmen von F. Schubert.
4. „Der schwäbische Fiedelmann“, Ballade für Männerchor von J. Werth.
5. „Rezitativ und Lied an den Abendstern“ aus der Oper: „Tannhäuser“ für Bariton mit Klavierbegleitung von R. Wagner.
6. „Gesang der älteren Pilger bei ihrer Heimkehr“ aus der Oper: „Tannhäuser“ für Männerchor mit Klavierbegleitung von R. Wagner. — 15 Minuten Pause. —
7. „Die Ehre Gottes in der Natur“, Hymne für Tenor mit Klavierbegleitung von L. von Beethoven.
8. „Frühlingsgruss“, Männerchor von R. Schumann.
9. „Wanderlied“ für Tenor mit Klavierbegleitung von R. Schumann.
10. „Heraus!“, Doppel-Quartett für Männerstimmen von W. Kempff.
11. „Flüsterndes Silber, rauschende Welle“, Duett für Tenor und Bariton mit Klavierbegleitung von M. Melchert.
12. „Der Lenz ist angekommen“, Männerchor von J. Dürner.

Persil

wäscht
schneeweiß,
ersetzt Rasenbleiche,
schont und erhält
die Wäsche,

**spart Arbeit
Seife u. Kohlen.**

Bestes selbsttätiges
Waschmittel

Preis Mk. 4. - das Paket

Henkel & Cie.,
Düsseldorf.

Habe mich in Oldenburg, Blumen-
straße 10, als

Spezialarzt

für Nervenkrankheiten

niedergelassen.

Sprechstunden 10-12, 3-5.

Dr. med. Düser

Sehr preiswert!

Prima schwarz und braun

Manchester

Schwere Ware, 54.⁰⁰

Meier.

Th. von Freeden.

Kaffee, frisch geröstet,

Gebrüder Homann's Margarine

„Norma“ und „Prima“.

B. Achnitz, Mühlenstraße.



Heute Sonnabend

frische Schellfische,

kopfloser Klabian,

geräucherter Heelachs.

Cl. Vogeley.

Gasthof

oder Hotel

so möglichst bald. Uebernahme zu

kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter

Nr. 8. 20 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zu kaufen gesucht

junge Kaninchen.

Zufuhrfragen in der Geschäftsstelle.

Schweinezüchter-Verband.

Weizenkleie

wieder auf Lager. Mitglieder

lassen ihren Bedarf bis zum

1. Mai abgeholt haben. Vom

1. Mai wird an Nichtmitglieder

abgegeben.
Preis pro Ztr. Markt 70.-
abgabe bei H. Kroog-Berne.
Karl Bulling, I. Postkender,
Hamboc.

Ausschneiden und aufheben! Fahrplan der „Weserfahrt“ G.m.b.H.

8.00 V	3.00 N	4.00 N	5.30 N	ab Bremen	an 11.00 V	3.30 N	5.20 N	8.00 N
9.10	4.00	5.00	6.40	ab Vegesack	ab 9.50	2.20	4.10	7.00
9.25			6.55	ab Blumenthal	ab 9.35	2.05		
9.45			7.15	ab Farge	ab 9.15	1.45		
10.10			7.40	ab Lienen (Elsfleth)	ab 8.50	1.20		
10.40			8.10 †	an Brake	ab 8.20 V † †	12.50 N † † †		

† Anschluss an den Zug 8.30 nachm. nach Blexen, 8.35 nachm. nach Elsfleth.

† † Anschluss an den Zug 8.00 vorm. von Ovelgönne und Grossenmeer, 8.06 vorm. von Rodenkirchen, 8.07 vorm. von Elsfleth.

† † † Anschluss an den Zug 12.39 nachm. von Rodenkirchen.

Rennen zu Oldenburg-Ohmstede

am Sonnabend, dem 28. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr,
am Sonntag, dem 29. Mai, nachmittags 3 Uhr:

Trab-, Flach- und Jagdrennen.

Renningsschluss am 14. Mai, abends 6 Uhr.

Bestimmungen für die Rennen, auch sonstige Auskunft, von der Ge-
schäftsstelle, Oldenburg, Marslatourstraße 2 (Landwirtschaftskammer).

Crep de Chine

Prima Qualität.
In 14 modernen Farben
vorrätig. Meter

106.⁰⁰

Neuheiten
in bedruckten
Blusen- und
Blusen- und
Blusen- und

H. G. Lange

!! Sommersprossen verschwinden !!

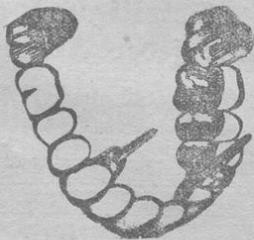
Auf welche einfache Weise, teilt Leidensgenossen unentgeltlich mit
Frau Elisabeth Frucht, Hannover F. 265, Schließfach 238.

Zahn-Praxis Kreutz, Elsfleth, Bahnhofstr. Nr. 8, Telephon 45.

Sprechstunden täglich
von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr.

Nur erstklassige Arbeiten.

Brücke. Spezialität:



Brücken in Gold u. Metall

Der festhaltende naturgetreue Zahnerfab
ohne die lästige Gaumen-
platte; sowie Kronen, Stütz-
zähne, Füllungen und alle vorkommenden
Arbeiten.

::: Zahnziehen :::
in örtlicher Befähigung.
Eigene modern eingerichtete
Laboratorium,
wo nur erste Kräfte beschäftigt sind.

Schonendste gewissenhafte Behandlung,
speziell für Nervenliche und Nervöse,
bei billigsten Preisen.

Reparaturen in einem Tage.
Behandlung von Krankentassenmitgliedern.

Privat-Impfung

Montag nachmittag 2-3 Uhr.
Dr. Steenken.

Zu verkaufen

1 Hahn und 6 Hühner.

Nachfragen in der Geschäftsstelle.

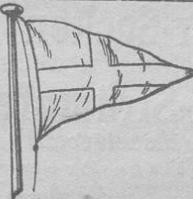
Deutsche Volkspartei. Heute: Stammtisch.

Gesucht

auf Mai ein
zuverlässiger Knecht

Ernst Meier.

Oldenbrot-Altendorf.



Segelklub
Weserstrand
(c. B.)

Sonntag,
den 1. Mai,
1 Uhr
ab Kajë:

Anfegeln nach Sandstedt.

Zur Teilnahme wollen sich die Vereins-
freunde an die aktiven Mitglieder
wenden.



Zivoli-Lichtspiele

(Mühlenstraße).

Sonntag, den 1. Mai,
abends 8 Uhr:

Abend - Nacht - Morgen.

Ein Film in 5 Akten.

Die Liebesbrüde.

Filmschwank in 3 Akten.

Die urkomische Helene Voss
als Zimmervermieterin
in Nöten.



Verlobungs-Anzeige.

Ihre Verlobung beehren sich anzu-
zeigen:

**Frieda Lösekann
Hans Hauk**

Elsfleth Osterburg
1. Mai 1921.

Els-
flether  Turner-
bund.

Am Himmelfahrtstage, Donners-
tag, den 5. Mai d. J., findet eine

Wanderfahrt nach dem Hasbruch

statt. Die Mitglieder bitten wir,
an diesem Tage zahlreich zum Früh-
zuge einzufinden zu wollen.

Der Vorstand.

Gardinen H. G. Lange.

in grosser Auswahl. Meter von 12.50 an

Gottesdienstliche Nachrichten.

Sonntag, den 1. Mai:

9¹/₂ Uhr: **Gottesdienst.** Zum 1. Mai.
Dienstag 8 Uhr: **Bibelstunde.**
Deutsch-christlicher Jugendbund.
Sonntag 8 Uhr: Versammlung der Jung-
männerabteilung. Balladenabend.
Mittwoch 8 Uhr: Versammlung der Jung-
mädchenabteilung. Lieder- u. Balladen-
abend.

Kinder-Strümpfe

in Wolle, Baumwolle,
schwarz und braun,

Kinder-Socken

in farbig, schwarz u. weiss,

Damen-Strümpfe

in allen Modefarben.

Bekannt billige Preise.

Th. von Freedten.

Transportarbeiter!

Heute, Sonnabend, 8 Uhr abends:

Versammlung

bei Fr. Gebken.

Alle Postanshelfer, Rein-
machefrauen (Schule, Post
und Amt), sowie alle Frauen,
die für Lohn Waschen,
Melken oder sonstige Ar-
beiten verrichten, laden
wir hiermit ein.

Die Ortsverwaltung
der Transportarbeiter.

Els-  Schützen-
flether Verein.

Sonntag, den 1. Mai,
nachmittags von 2 Uhr an:
**Bestimmung der Schützen
zum Wanderverschießen.**
Der Schießmeister.

Nordermoor.

Am Sonntag, den 1. Mai
und am Himmelfahrtstage:

Grosses Schafverkegeln.

Hierzu ladet ein
August Weiners.

Lienen bei Elsfleth.

Sonntag, den 1. Mai:

BALL.

Anfang 5 Uhr.
Es ladet freundlich ein
H. Schumacher.

Bruteier

von reinrassigen Silberbrakeln
hat abgegeben.

H. Röfer, Verne.

S. G. S. Stollles Gute Stube S. G. S. Huntebrück.

Kein Weinzwang.

Keine erhöhten Preise.

Nur 2 Tage! **Rufin** Nur 2 Tage!

weiß alles! Deutet Hand und Stirnlinien,
Vergangenheit und Zukunft, Charakter aus
der Handschrift und auch nach Photographie!

Zu sprechen heute Nachm. von 3-10 Uhr und Sonntag Vorm.
von 10 Uhr bis 8 Uhr Abends im Hotel „Großherzog von Oldenburg“.

An die werktätige Bevölkerung Elsfleths u. Umgegend!

Mai-Feier

am Sonntag, den 1. Mai.

Nachmittags 1/2 2 Uhr:

Antreten auf dem Marktplatz.

Großer Umzug durch die Stadt
nach dem „Vindenhof“.

Nach Ankunft:  Festrede.

Referent: Bürgermeister-Wilhelmshaven.
Thema: „Der 1. Mai und seine Bedeutung“.

Nachdem:  Großer Ball.

Flotte Musik. Ueberraschungen.

Beteiligung eines jeden Arbeiters
und jeder Arbeiterin ist Pflicht!

Das Gewerkschaftstarell Elsfleth.

Codes-Anzeige.

Gestern wurde uns durch Gottes unerforschlichen Ratsschluß,
infolge Unglücksfalles, unser lieber kleiner

Heinrich Teunis,

durch den unerbittlichen Tod entzissen.

In tiefer Trauer

Chr. de Bruyn und Frau,
nebst allen Angehörigen.

Elsflether Sand, den 29. April 1921.

Beerbigung: Montag, den 2. Mai, nachmittags 3¹/₄ Uhr, von
der Kaje aus, auf dem Friedhof in Elsfleth.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man, vom Liebsten, was man hat, muß scheiden.